



Kirche: 330.000 Opfer sexuellen Missbrauchs nach Angaben der
Sauvé-Kommission in Frankreich

Nach zweieinhalb Jahren Untersuchung hat die Sauvé-Kommission am Dienstag, dem 5. Oktober, ihre Schlussfolgerungen vorgelegt. Daraus geht hervor, dass 330.000 Menschen in der katholischen Kirche sexuell missbraucht worden sein sollen.

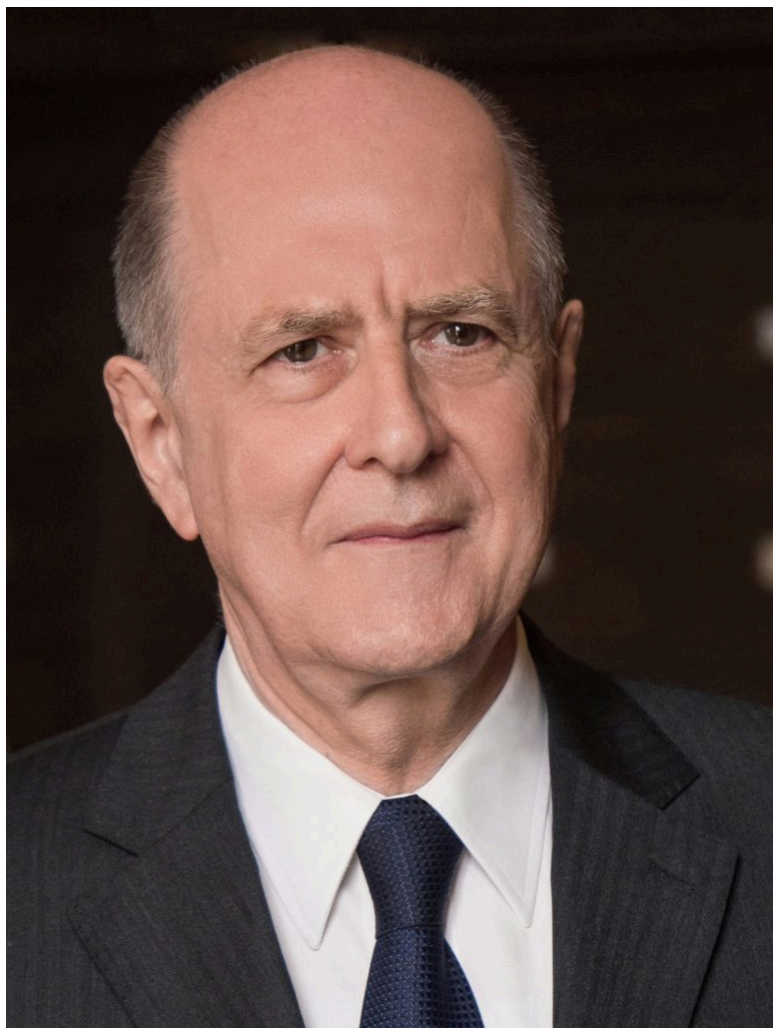
Am Dienstag, dem 5. Oktober, gab die ICASE (Independent Commission on Sexual Abuse in the Church) nach fast zweieinhalb Jahren Untersuchung die Ergebnisse ihrer Untersuchungen bekannt. Zwischen den 1950er Jahren und 2020 wurden fast 216.000 Minderjährige Opfer von Klerikern oder Ordensleuten missbraucht, eine Zahl, die auf 330.000 ansteigt, wenn die in kirchlichen Einrichtungen tätigen Laien einbezogen werden. Nach Angaben des CIASE sind zwischen 2.900 und 3.200 Ordensleute für diese Taten verantwortlich.

Die Kirche prangert die Missbrauchshandlungen an

Kirchenführer haben auf diese Enthüllungen reagiert und prangern den Missbrauch an. „Dass so viele Leben von Kindern und Jugendlichen geschädigt werden können, ohne dass auch nur das Geringste bemerkt, angezeigt, begleitet oder betreut wird, ist unerträglich“, sagte Bischof Eric de Moulins-Beaufort, Vorsitzender der französischen Bischofskonferenz, die im nächsten Monat tagen wird. Sie könnte dann Antworten auf diesen Bericht erarbeiten.



Kirche: 330.000 Opfer sexuellen Missbrauchs nach Angaben der
Sauvé-Kommission in Frankreich



Jean-Marc Sauvé, Urheber des Berichtes über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche.